

Leitfaden für Studierende im Praktischen Jahr

– Anästhesiologie –

Sana Kliniken Lübeck



Januar 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Dieses Curriculum soll Ihnen im Praktischen Jahr Ihren Ausbildungsweg in der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie in den Sana Kliniken Lübeck GmbH aufzeigen. Der Leistungskatalog soll verdeutlichen, welche klinischen Fertigkeiten erlernt werden sollen.

Durch Zwischengespräche und eine abschließende Evaluation/Besprechung dieses Studienabschnittes soll eine kontinuierliche Verbesserung der studentischen Ausbildung erzielt werden.

Struktur der Sana Kliniken Lübeck

Die Sana Kliniken Lübeck sind ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung. Es gibt zwei Standorte: die Sana Klinik Lübeck (ehemals Städtisches Krankenhaus Süd) und die Praxisklinik Travemünde. Insgesamt werden etwas über 400 Patientenbetten vorgehalten. Ein Teil davon befindet sich in der Praxisklinik Travemünde.

Konservative Medizin

- **Medizinische Klinik I - Gastroenterologie, Pneumologie, Diabetologie und Allgemeine Innere Medizin**
Chefarzt Dr. Tobias Noll
- **Medizinische Klinik II - Kardiologie und Angiologie**
Chefarzt Prof. Dr. Joachim Weil
- **Medizinische Klinik III - Hämatologie, Internistische Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin**
Chefärztin Dr. Merwe Carstens, Chefarzt PD Dr. Sebastian Fetscher
- **Klinik für Neurologie**
Chefarzt Dr. Jens Schaumberg

Operative Medizin

- **Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie**
Chefärzte Prof. Dr. Hendrik Schimmelpenning, Prof. Dr. Philipp Hildebrandt
- **Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie**
Chefarzt Dr. Marcus Wiedner
- **Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie**
Chefarzt Dr. Felix Renken
- **Klinik für Urologie**
Chefärzte PD Dr. Claudius Füllhase, Dr. Martin Frambach, NN

Weitere Bereiche

- **Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin**
Chefarzt Dr. Armin Frank
- **Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie / Neuroradiologie**
Chefarzt Prof. Dr. Jan Peter Goltz
- **Zentrale Notaufnahme**
Leitung Dr. Jörg Metzner
- **Sana-Station Praxisklinik Travemünde**
Leitung Dr. Laif Casper
- **Interdisziplinäre Schmerzklinik Travemünde**
Sektionsleiter Stefan Rieckhof
- **Sektion für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde**
Sektionsleiter PD Dr. Henning Frenzel
- **Sana Operationszentrum Lübeck**
Geschäftsführerin Angela Bartels

Die Personen

KLINIK FÜR ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN



Chefarzt A. Frank – Sekretariat S. Döhring – Ltd. OA J. Weykam– OÄ Dipl.-Med. I. Höhn – OÄ S. Seifferth – OA P. Schüren – OA Menno Mohr (ohne Bild) – OA Vincent Hasselgruber - S. Rieckhof (Sektionsleiter Schmerzlinik Travemünde) - OA M. Frimmel - OA H.-M. Grusnick - OA M. Exner

Die Örtlichkeiten

LAGEPLAN

Neben dem eigentlichen Hauptgebäude sind vor allem der personalärztliche Dienst (Geb. 77), das Waschhaus (Geb. 58) und die Krankenhausverwaltung (Geb. 54) für PJ-Studierenden von Bedeutung.

ERDGESCHOSS

In der Eingangshalle befinden sich die Information, administrative Patientenaufnahme und dahinter die Notaufnahme (3 internistische Behandlungsräume, Schockraum, 4 chirurgische Behandlungsräume, Gipsraum).

Rückwärtig befinden sich die Radiologie mit Besprechungsraum (tgl. Röntgenbesprechung, Do Tumorkonferenz), die Endoskopie und die Sonografie.

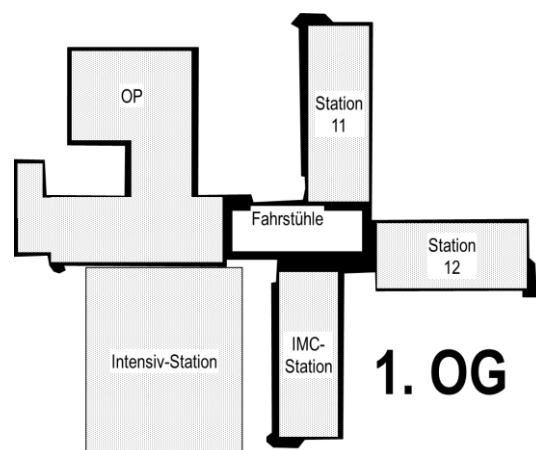
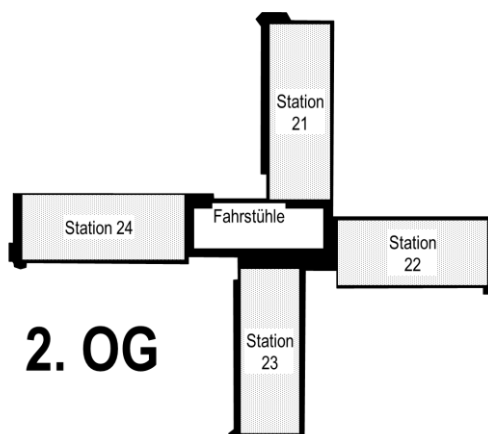
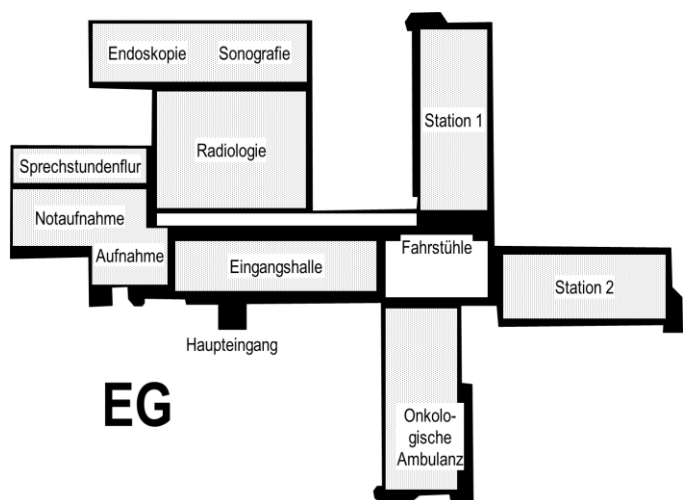
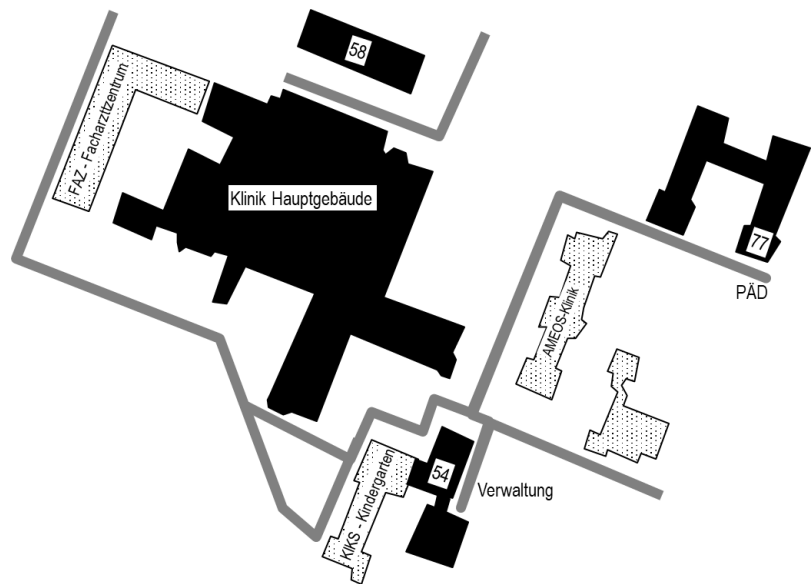
Rechts des Eingangs erreicht man die Stationen. Im Erdgeschoss befinden sich Station 1 (Neurologie), Station 2 (elektive Kurzliegerstation) und die hämatologisch-onkologische Ambulanz.

1. OBERGESCHOSS

Im ersten Stock befinden sich die Intermediate-Care-Station (IMC), Station 11 (Kardiologie), Station 12 (Kardiologie), die Intensivstation (ITS) und die OP-Säle.

2. OBERGESCHOSS

Im zweiten Stock befinden sich die chirurgischen Stationen 21, 23 & 24 sowie die Station 22 (Privatstation).



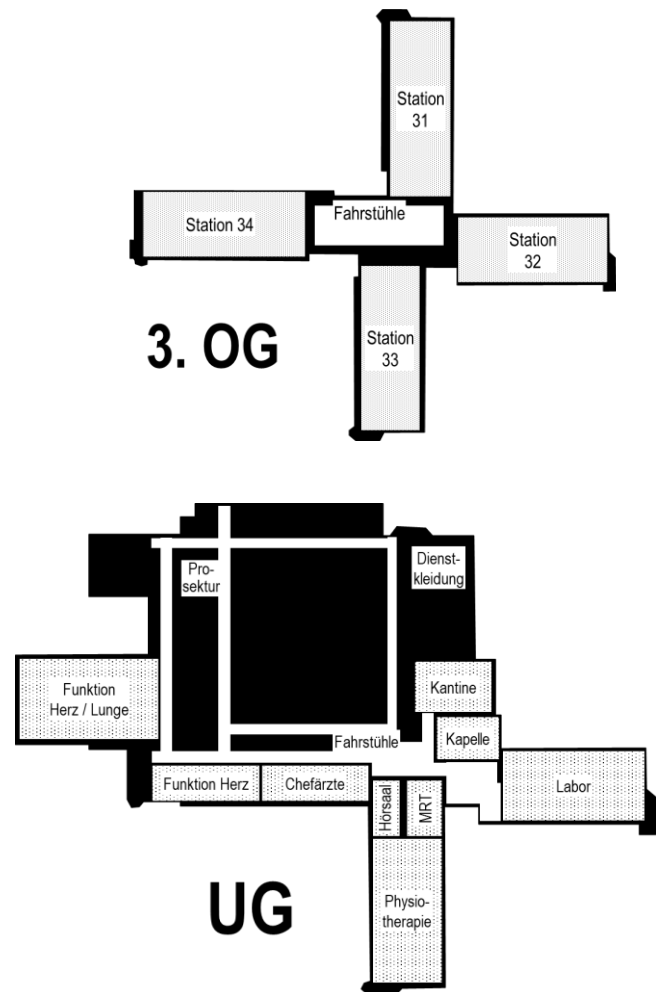
3. OBERGESCHOSS

Im dritten Stock befinden sich die Stationen 31 (Diabetologie, Gastroenterologie), 32 (Privatstation), 33 (Pneumologie, Gastroenterologie) und 34 (Onkologie, Palliativmedizin).

UNTERGESCHOSS

Im Untergeschoss befinden sich der Hörsaal, das Labor, die kardiologisch-pneumologische Funktionsdiagnostik (Herzkatheter / EPU, EKG, Langzeit-EKG, Echokardiografie, Ergometrie, Lungenfunktion, BGA, Spiroergometrie), die Prosektur, die Kernspintomographie und die Kantine.

Auch viele der Chefarztbüros sind in diesem Bereich untergebracht.



Allgemeine Organisation

Das PJ beginnt jeweils in der zweiten Hälfte der Monate Mai und November jeden Jahres. Die Ausbildung gliedert sich in drei Ausbildungsabschnitte von je 16 Wochen.

Die Studierenden werden in den 16 Wochen ihres PJ-Tertials in einem Rotationsverfahren in die verschiedenen Einsatzbereiche der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin eingeteilt:

- ca. 10-12 Wochen in verschiedene Bereiche der Anästhesie
- 4-6 Wochen auf der operativen Intensivstation
- fakultativ Hospitation im Notarztdienst der Hansestadt Lübeck (NEF und ITW, Terminabsprache erforderlich)
- fakultativ 2 Wochen in der Schmerzklinik Travemünde (Terminabsprache erforderlich)

Zu Beginn der Anästhesierotation werden in einem persönlichen Gespräch die Basislerninhalte und darüber hinausgehende individuelle Lernziele mit

dem Chefarzt besprochen. Weitere Gespräche folgen in der Mitte und am Ende des PJ.

Fehlzeiten sind auf die Ausbildung mit bis zu 30 Tagen anrechenbar, die Gründe für die Fehlzeit sind ohne Belang (auch Krankheit zählt als Fehlzeit). Davon dürfen innerhalb eines Tertials bis zu 20 Fehltage genommen werden. Bei Überschreitung dieser Fehlzeit muss das PJ direkt im Anschluss entsprechend verlängert werden. Die Organisation ist mit dem Studiendekanat und dem Landesprüfungsamt zwingend abzuklären.

Die wöchentliche Ausbildungszeit beträgt 40 Stunden, einschließlich einmal wöchentlich vier Stunden zum freien Arbeiten.

Die Studierenden der Universität Lübeck führen ein Logbuch während des Praktischen Jahres. Dieses wird am Ende des Tertials vom Chefarzt gegengezeichnet.

Die Ausbildungsstätte

Anästhesie:

In der Anästhesie werden die PJ-Studierenden in den OP-Sälen des Zentral-OPs, des Operationszentrums, der Angiologie/Radiologie und des Herzkatheterlabors eingesetzt. Sie nehmen außerdem am Prämedikations- und hausinternen Außendienst der Abteilung teil. Durch die Rotation durch die Bereiche sehen die Studierenden ein breites Spektrum an anästhesiologischen Verfahren, einschließlich der verschiedenen Techniken in Regionalanästhesie und der Beherrschung des schwierigen Atemweges.

Intensivstation:

Die interdisziplinäre Intensivstation verfügt über 18 Betten. Es werden Patientinnen und Patienten aller Fachrichtungen des Krankenhauses betreut. Auf der Intensivstation können alle gängigen intensivtherapeutischen Verfahren außer ECMO angewandt werden.

Schmerztherapie:

Zugehörig zur Abteilung ist die interdisziplinäre Schmerzambulanz Travemünde. Ein – fakultativer – Einsatz in der Schmerzambulanz dauert immer 14 Tage. Damit ist gewährleistet, dass der gesamte Patientenaufenthalt betrachtet wird.

Notfallmedizin:

Die Abteilung ist am Notarztdienst der Hansestadt Lübeck beteiligt und besetzt ärztlich sowohl das Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) als auch den Intensivtransportwagen (ITW). Die PJ-Studierenden können an den Notarztdiensten teilnehmen. Sie werden der Rettungswache zugeteilt und erhalten vor Ort zusätzlich zur Krankenhauskleidung eine entsprechende Schutzkleidung (außer den Schuhen). Während der Einsatzzeiten sind eigene, stabile Sicherheitsschuhe zu tragen. Den Anordnungen des Notarztes bzw. des Rettungsdienstpersonals ist Folge zu leisten. Die Sicherheitseinrichtungen (Sicherheitsgurt im Fahrzeug, Helm an der Unfallstelle, Infektionsschutzausrüstung) sind zu benutzen. Zusammen mit der diensthabenden Notärztin / dem diensthabenden Notarzt sowie den nichtärztlichen Mitarbeitenden des Rettungsdienstes werden die Notarzteinsetze durchgeführt und nachbesprochen.

Die Studierenden müssen sowohl das Merkblatt Praktikum im RD und den Haftungsausschluss vor Dienstantritt ausfüllen und unterschreiben. Die Dokumente sind vor Beginn der Hospitation bei der zuständigen Stelle der Rettungswache abzugeben.

Arbeitszeiten

Zu Beginn des jeden PJ-Tertials melden sich die Studierenden um 07.30 Uhr an der Anmeldung der Klinik. Sie werden dort von Mitarbeitenden der Klinik in Empfang genommen.

In der Anästhesie beginnt die Arbeitszeit um 07.30 Uhr mit der Frühbesprechung bzw. direkt im jeweiligen OP-Bereich und endet um 16.00 Uhr. Die PJ-Studierenden können nach Absprache bis 20.00 Uhr am Bereitschaftsdienst der Anästhesie teilnehmen.

Auf der Intensivstation besteht ein Schichtdienst. Für die PJ-Studierenden beginnt der Arbeitstag um 07.30 Uhr mit der morgendlichen Übergabe auf der

Intensivstation und endet gegen 16.00Uhr nach Übergabe an den Spätdienst. Einsätze im Spätdienst sind nach Absprache möglich, wegen der Menge an PJ-Studenten auch aus anderen Fachrichtungen auch oft nötig.

Der Dienstbeginn auf dem NEF und dem ITW ist um 07.00 Uhr. Der Dienstantritt auf dem NEF ist an der Feuerwehrwache 10, Bornhövedstr. 10, 23554 Lübeck. Der Dienst auf dem ITW wird in der Klinik angetreten. Im Rettungsdienst ist das reguläre Dienstende der PJ-Studierenden 15.30 Uhr.

In der Schmerzambulanz sind die Dienstzeiten Montag bis Freitag von 07.45 Uhr bis 16.15 Uhr.

Sonstiges

Aufenthaltsraum. Im OP und auf der Intensivstation gibt es einen separaten Aufenthaltsraum.

Literatur. Zum Literaturstudium stehen in den Arztzimmern Internetzugänge zur Verfügung. Diverse Zeitschriften sind online freigeschaltet. Der Zugriff erfolgt über die „SanaDaily“-Mitarbeiter-App („Sana Wissen - Online Bibliothek“). Bei speziellen Fragestellungen wenden Sie sich an die zuständigen Chef- und Oberärzte. Diese können aus den jeweiligen Fachgebieten passende Literatur zur Verfügung stellen.

Röntgenbesprechung. Jeden Werktag zwischen 12.30 und 13.00 Uhr findet die Röntgenbesprechung für die Medizinischen Kliniken statt. Hier werden die Röntgen-Befunde vorgestellt und im Anschluss die Probleme der Stationen besprochen. Die Anwesenheit der PJ-Studierenden auch anderer Abteilungen ist ausdrücklich erwünscht.

Mittagessen. Mittagessen wird in der Kantine täglich zwischen 11.15 und 14.00 Uhr angeboten. Der Menüplan ist dort und im Intranet zu finden. In der Regel werden drei Gerichte angeboten. Studierende im Praktischen Jahr erhalten ihr Mittagessen (ohne Getränke) kostenlos.

Vergütung. In den SANA Kliniken Lübeck bekommen PJ-Studierende eine Aufwandsentschädigung von 400.- € monatlich.

Ausbildungsgespräche. Zu Beginn, zur Mitte und zum Ende des Tertials sind individuelle Gespräche

mit dem Chefarzt zur Festlegung von Zielen und zur Optimierung der Ausbildung vorgesehen.

Fortbildung. Am ersten PJ-Tag wird Ihnen ein Fortbildungsplan mit Informationen zu Zeiten und Räumlichkeiten ausgehändigt. Änderungen können sich ergeben. Daher sprechen Sie sich bitte mit den Dozentinnen und Dozenten sowie untereinander ab. Änderungen werden auch in der Röntgenbesprechung bekannt gegeben. Sektionen werden je nach Bedarf in der Prosektur (Untergeschoss) durchgeführt und stehen allen interessierten Studierenden offen.

Urlaube und Krankheitstage. Planbare Abwesenheitszeiten sind am Anfang des PJ-Tertials im Sekretariat der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin anzumelden. Auch Krankheitstage sind hier anzuzeigen.

PJ-Bescheinigung. 1-2 Wochen vor Ablauf Ihres Tertials melden Sie sich bitte wegen Ihrer PJ-Bescheinigungen Sekretariat der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin. Fehlzeiten müssen angegeben werden. Vor Erhalt der PJ-Bescheinigung muss die Evaluation des PJ-Tertials erfolgen.

Evaluation. Neben der Evaluation über die Universität Lübeck ist eine Bewertung der PJ-Ausbildung über das Portal www.pj-ranking.de erwünscht.

Ziele des PJ-Tertials in unserer Klinik

Die PJ-Studierenden sollen

- in der Anästhesie und Intensivmedizin den speziellen Umgang mit Patientinnen und Patienten in diesem Bereich erlernen
- die physiologischen und pathophysiologischen Zusammenhänge der Krankheitsbilder erkennen
- die gängigsten anästhesiologischen Verfahren kennen lernen
- die wichtigsten Narkose- und Beatmungsformen kennen lernen
- die wichtigsten intensivmedizinischen Krankheitsbilder und ihre Behandlung sehen
- Mit den routinemäßig eingesetzten Überwachungsgeräten vitaler Funktionen arbeiten
- die organisatorischen Abläufe der Klinik kennen
- die häufigsten Notfälle sehen
- Einblicke in die interdisziplinäre Zusammenarbeit gewinnen
- Grundlagen ökonomischen Handelns kennen lernen
- Einblicke in die Problematik und Therapie akuter Schmerzen einschließlich Tumorschmerztherapie bekommen

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg in Ihrem praktischen Jahr!